

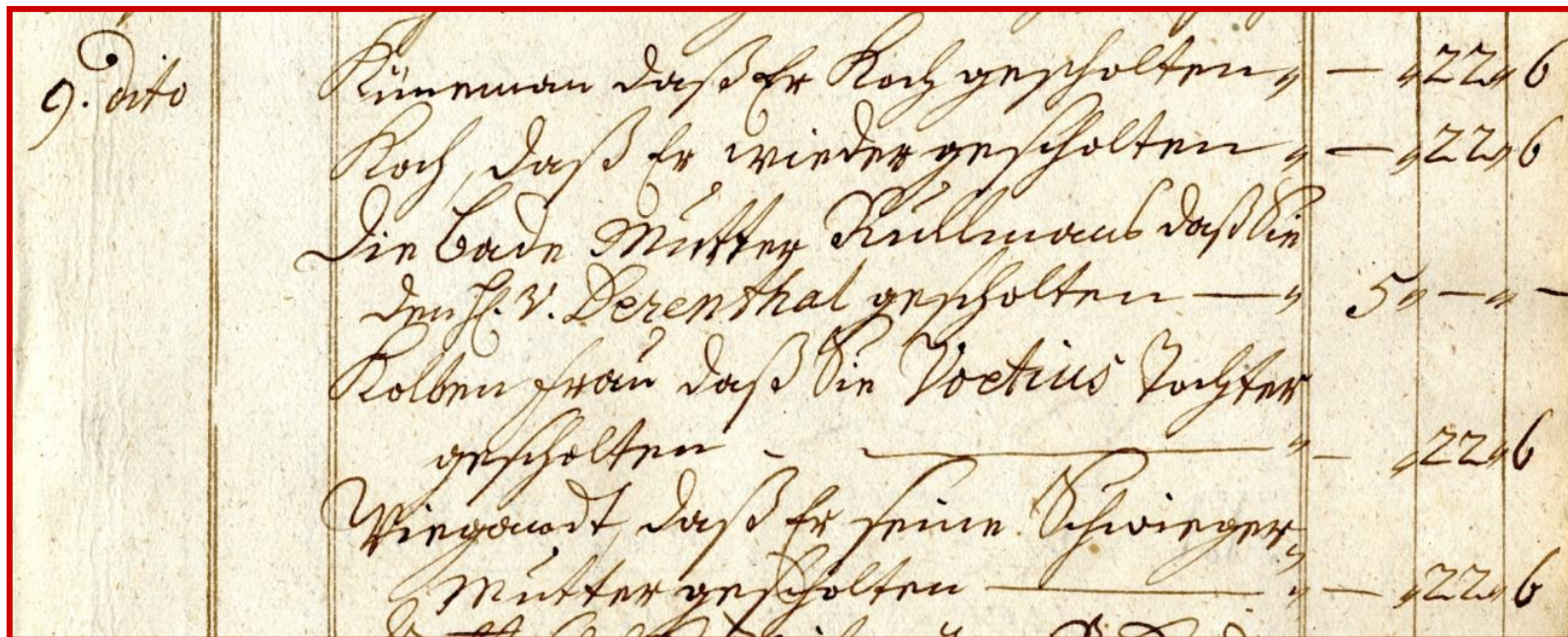
EBI



Chancen antizipieren, erkennen oder kreieren?
Hauptsache nutzen!
Vorausschauende Personalplanung im Archiv

Indirekter Dialog zwischen Entwickler, Archivarin und Archivar

- [Dt. Archivtag 2017] Entwickler für Schrifterkennungssoftware: „Alles was Archivare heute machen, macht in zehn Jahren eine Software!“ (?)
- [danach in Bielefeld] Archivarin: „Wozu braucht man dann noch Menschen?“
- [danach in Bielefeld] Archivar: „Mehr Fantasie notwendig! Archivarinnen und Archivare werden nicht überflüssig, es verändern sich halt *nur* ihre Aufgaben.“



Eine Zukunft des Scannens (und Verzeichnens)?



- **Stapelscannen (nicht -einzug!) statt Einzelblatt inkl. OCR (Maschinen- u. Handschrift)**
- **automatisierte Verzeichnung massenhaft gleichförmigen Schriftguts (z.B. Bau-, Personal-, Sozialhilfe- oder Gewerbeakten) inkl. Sperrfristen-Berechnung?**
- **Volltextrecherche im vormals analogen Dokument?**
 - **automatisierte Auskunftserteilung bei standardisierten Informationen und Dokumenten?**

**„Der Archivar ist schon längst Dienstleister,
IT-Spezialist, Behördenberater, Kulturmanager,
Öffentlichkeitsarbeiter, Ausstellungsmacher, Budget-
Jongleur, ABM-Arbeitgeber, mithin ein Tausendsassa.**

**Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung, der
Öffentlichkeit, der Politik, der eigenen Zunft, den
Familienforschern –
der Historiker ist nur noch ein ‘Kunde’ unter vielen“.**

Astrid M. Eckert, Archivar,
in: Anne Kwaschin/Mario Wimmer (Hg.),
Von der Arbeit des Historikers.
Ein Wörterbuch zu Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft
(Histoire, Bd. 19), Bielefeld 2010, S. 21–25, hier S. 24

- digitaler (Datenformate statt Urkundenformulare)
- technischer (Scanner statt Klammer)
- schneller (kürzere Innovationszyklen)
- flüchtiger (abnehmende Verweildauer der Kunden)
- breiter (Wissenschaftler – Stammkunden – Flaneure?)
- **näher an der Verwaltung (Datengeber; Archivangebot als Spezialist für Datenmassen und -strukturierung)**
- weniger akademisch (z. B. in Ausstellungen, online-Formate etc.)

= „Document and Information Manager“?

Voraussetzungen und Anlässe vorausschauender Personalplanung

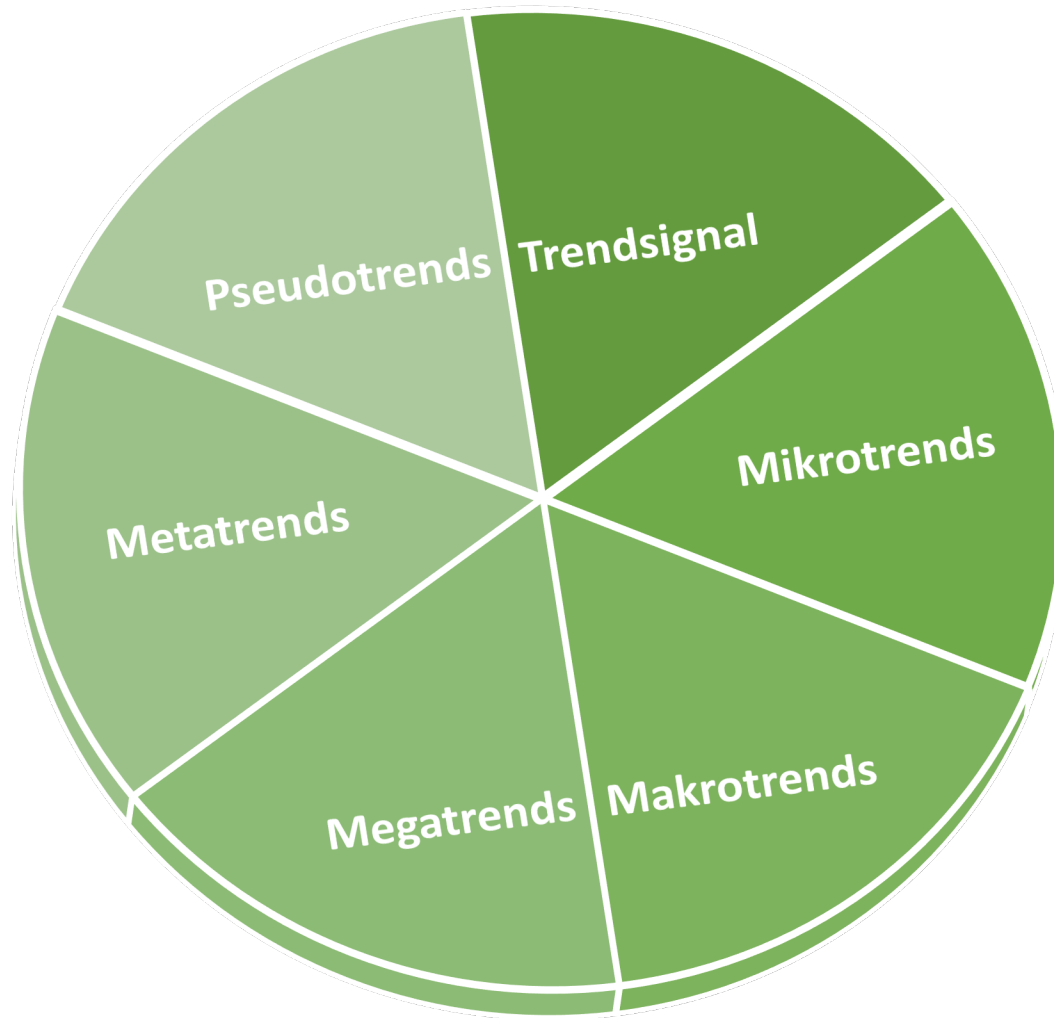


BKK-Seminar, 24.-26.11.2021

Trends sind keine Moden



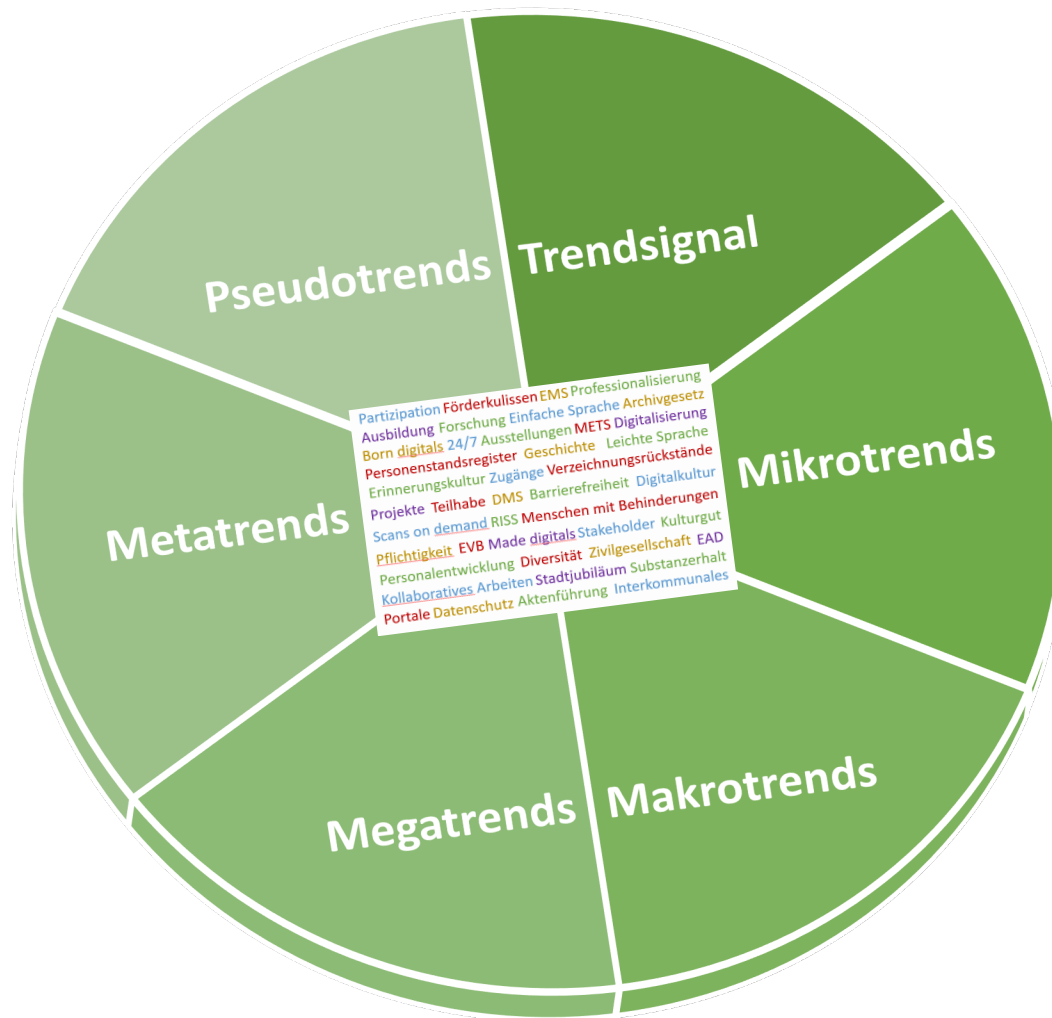
Bildquelle: Wikipedia, Thomas Siemicki



Chancen erkennen durch Trendanalyse: Wo endet, wo beginnt eine Mode, ein Trend, eine Daueraufgabe?

Partizipation Förderkulissen EMS Professionalisierung
Ausbildung Forschung Einfache Sprache Archivgesetz
Born digitals 24/7 Ausstellungen METS Digitalisierung
Personenstandsregister Geschichte Leichte Sprache
Erinnerungskultur Zugänge Verzeichnungsrückstände
Projekte Teilhabe DMS Barrierefreiheit Digitalkultur
Scans on demand RISS Menschen mit Behinderungen
Pflichtigkeit EVB Made digitals Stakeholder Kulturgut
Personalentwicklung Diversität Zivilgesellschaft EAD
Kollaboratives Arbeiten Stadtjubiläum Substanzerhalt
Portale Datenschutz Aktenführung Interkommunales

Individuelle Trendanalyse (für die Personalplanung!): Themen lokalisieren, clustern, kritisch prüfen – Daueraufgaben adressieren



Trendadressaten: Stakeholder – intern, „nah“ und extern

Wissenschaft
Vereine
Archiv-Fachwelt
Gesellschaft
Medien etc.

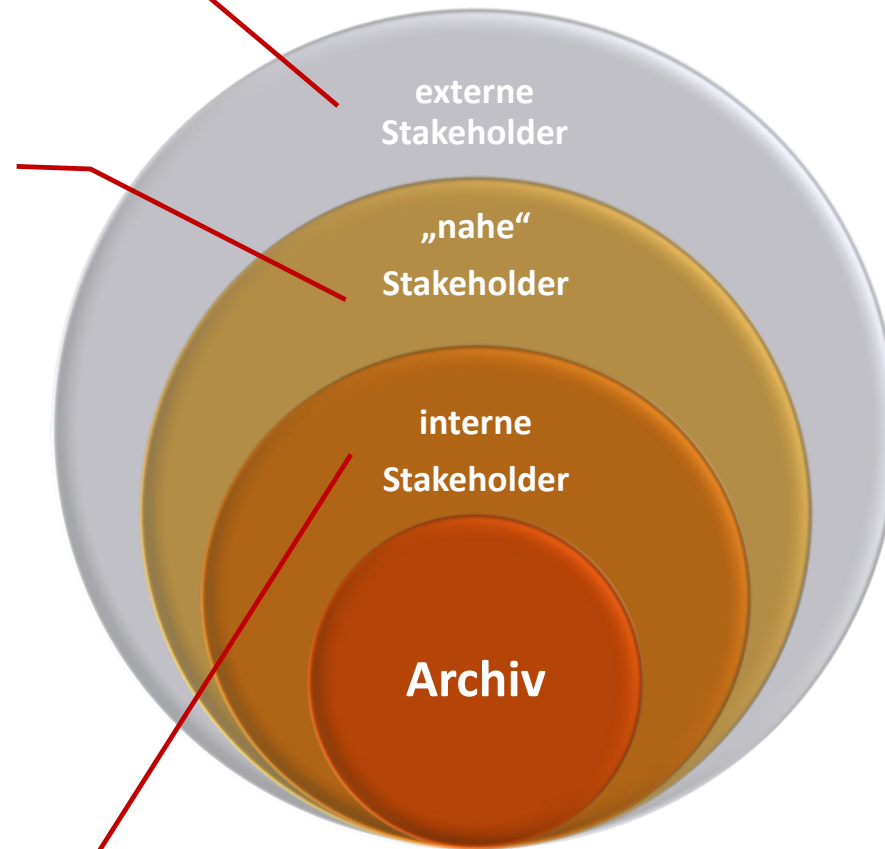
Verwaltung

- Verwaltungsvorstand
- Kulturdezernat
- Kulturinstitute
- Kämmerei
- Organisation/Hauptamt
- Personalamt
- Informatik
- Datenschutzab.
- alle Ämter
- einzelne Mitarbeiterinnen/arb.

Politik

- Rat, Gremien

eigenes Personal



Stakeholder
=
**Anspruchs-/
Interessengruppen**

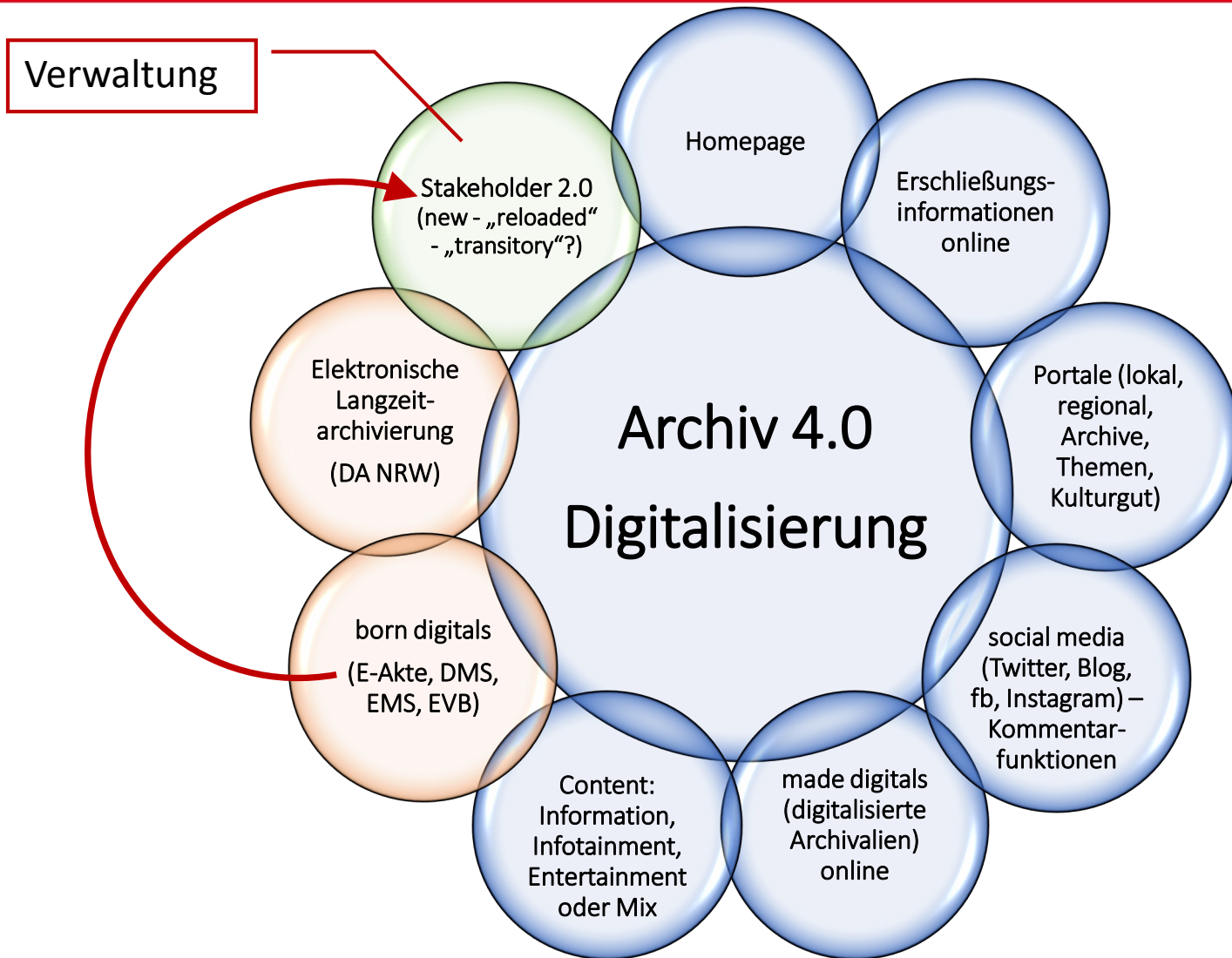
„sind alle
internen und externen
Personengruppen,
die von den
unternehmerischen
Tätigkeiten gegenwärtig
oder in Zukunft
direkt oder indirekt
betroffen sind.“

[http://wirtschaftslexikon.gabler.de/
Definition/anspruchsgruppen.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/anspruchsgruppen.html)

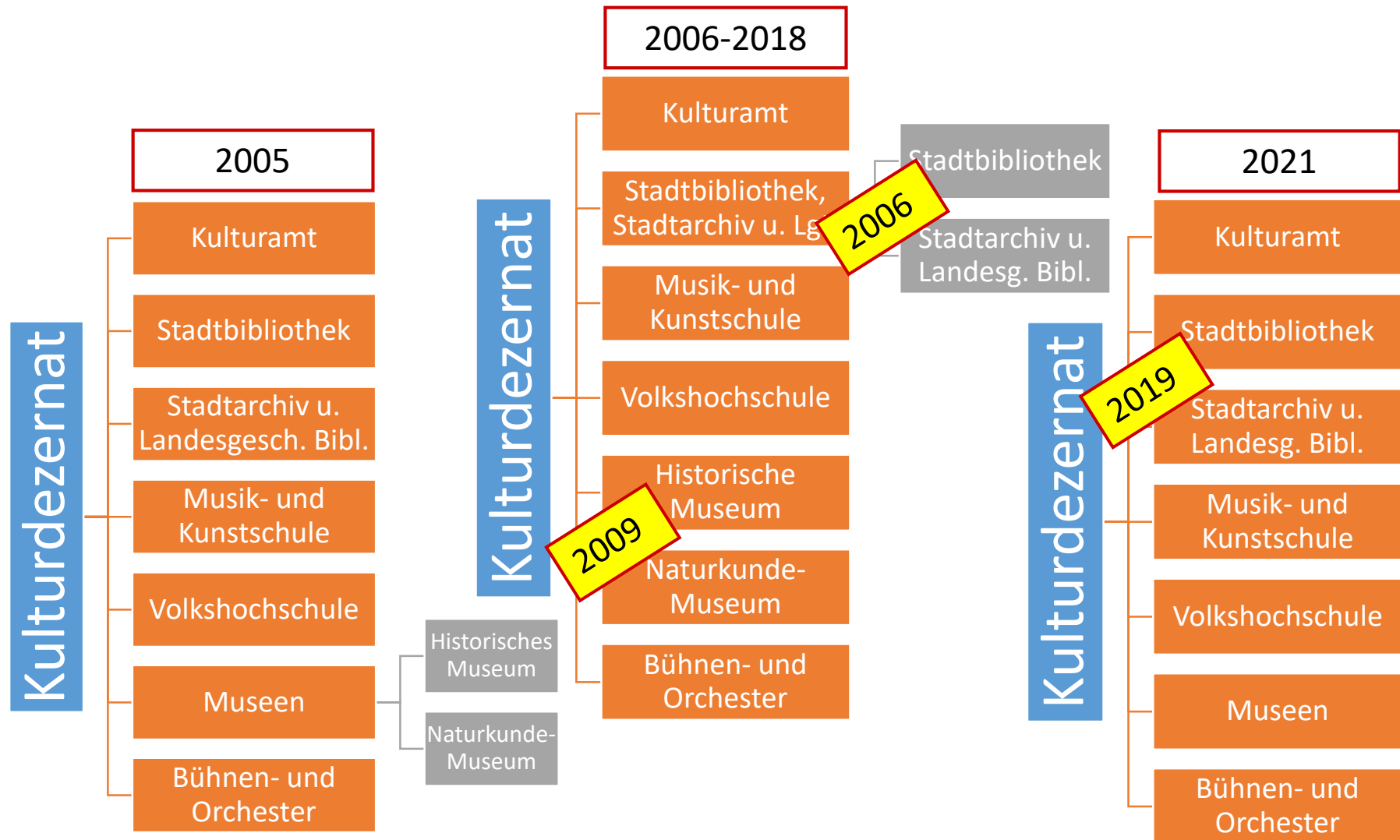
Warum besteht ein Interesse des Stakeholders Verwaltung am Archiv?

- **Zwang:** Die Verwaltung ist gehalten, Ressourcen zum Archiv beizutragen → keine Angaben zur Höhe!
Ressourcenabhängigkeit des Archivs!
- **beiderseitig nutzende Transaktion:** Die Verwaltung erhält vom Archiv „Belohnungen“ für die bereitgestellten Ressourcen → das ist wesentliche Aufgabe des Archivs!
- **Identifikation:** Die Verwaltung identifiziert sich mit der Aufgabenwahrnehmung des Archivs → Ist das so?
Wie geht das?

Smartarchiv – In der Zukunft zurück in die Verwaltung?



Organisation im Kulturdezernat der Stadt Bielefeld



Personalentwicklung im Stadtarchiv Bielefeld 2006-2021

„Von 110 auf 134 – von 2 auf 4“ – Trends erkannt und richtig adressiert (und lange gewartet)



	2006	2007	2009	2011 ¹⁾	2018	2021
höh. Archivdienst	1	1	1	1	1	1
geh. Archivdienst	1	1	1	1	2	3 (davon 2 Historiker)
mittl. Archivdienst (FAMI)	0	1	2	3	3	4
Historiker	1 (+1 im hD)	1 (+1 im hD)	1 (+1 im hD)	1 (+1 im hD)	1 (+1 im hD)	0,5 (+2 im gD, + 1 im hD)
geh./mittl. Bibliotheksdienst	1 + 2	1 + 2	1 + 2	1 + 2	1 + 2	1 + 2
Hilfskräfte Restaurierung (2020: + Digitalisierung)	2	2 + 1	2 + 1	2 + 1	2	5, davon 3 üpl.
Verwaltungsangestellte in Archivaufgaben (LS-Aufsicht, Verzeichnung)	5, davon 4 üpl.	5, davon 4 üpl.	3, davon 2 üpl.	4, davon 3 üpl.	4, davon 3 üpl.	2, davon 1 üpl.

¹⁾ 2012 Archivumzug innerhalb von acht Wochen

Erinnerungskultur: „Tag der Erinnerung“ (seit 4.4.2019)



Erinnerungskultur: „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ (Start 13.12.2021)

► Spuren



[Gehe zur Karte](#)



Verwertung jüdischer Haushalte durch das Finanzamt Bielefeld



Deportation des Sinto Adalbert Weiß und seiner Familie nach Auschwitz

Familienname	
Hamlet	
Mutter: Elsa	
Vater: Adalbert	
Geburtsort: Lippe	
Ehefrau: ja	
Kinder: 4	
Familienangehörige: 4	

Ilse Hamlet: „Osten (Umsiedlung)“

► Aktuelles

Riga-Deportation (13. Dezember 1941)

Veröffentlicht am 23. November 2021

Am 13. Dezember 1941 wurden 420 Jüdinnen und Juden aus dem heutigen Gebiet Ostwestfalen-Lippe in das Rigaer Ghetto deportiert. Abfahrt war um 15:00 Uhr am Hauptbahnhof in Bielefeld. Der Zug startete in

Herzlich Willkommen!

Veröffentlicht am 12. November 2021 und aktualisiert am 23. November 2021

Das Onlineportal "Spurensuche Bielefeld (1933-1945)" startet am 13. Dezember 2021. Anlässlich des 80. Jahrestags der Deportation von Jüdinnen und Juden aus Bielefeld nach Riga 1941 legt das Onlineportal einen thematischen

► Stadtrundgänge



**„Der Archivar ist schon längst Dienstleister,
IT-Spezialist, Behördenberater, Kulturmanager,
Öffentlichkeitsarbeiter, Ausstellungsmacher, Budget-
Jongleur, ABM-Arbeitgeber, mithin ein Tausendsassa.**

**Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung, der
Öffentlichkeit, der Politik, der eigenen Zunft, den
Familienforschern –
der Historiker ist nur noch ein ‘Kunde’ unter vielen“.**

Astrid M. Eckert, Archivar,
in: Anne Kwaschin/Mario Wimmer (Hg.),
Von der Arbeit des Historikers.
Ein Wörterbuch zu Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft
(Histoire, Bd. 19), Bielefeld 2010, S. 21–25, hier S. 24

**WB
BI**

Dr. Jochen Rath

Bielefeld



Chancen antizipieren, erkennen oder kreieren?
Hauptsache nutzen!
Vorausschauende Personalplanung im Archiv